Maschinen- und Betriebshilfsring
Ebersberg / München Ost e.V.

Rundschreiben

Nr. 04 | 2019

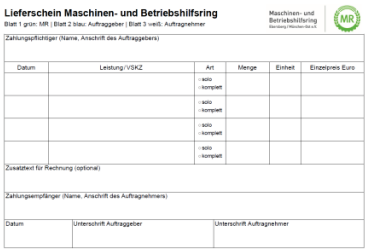
Liebe Mitglieder,

die Themen der Landwirtschaft, die aktuell in der Gesellschaft und Politik diskutiert werden, drücken auf das Gemüt vieler unserer Mitglieder. Es macht aus unserer Sicht zu Recht verständnislos und ratlos, wenn nur oberflächlich hingeschaut wird und man die fachliche Grundlage von Entscheidungen vermisst. Wenn sich etwas ändern soll, braucht es das Engagement von Vielen und in den unterschiedlichsten Formen: als Verband/Verein, Einzelperson, in der Politik – und da am besten schon direkt an der Basis.
2020 sind wieder Kommunalwahlen. Soweit es persönlich möglich ist, stellt euch in eurer Gemeinde bei den Listen mit auf, damit in jedem Gemeinde- bzw. Stadtrat mehrere Landwirte vertreten sind.

MR Abrechnung

Die **Abrechnung der Leistungen zwischen den Mitgliedern ist eine der Hauptdienstleistungen in unserem Maschinen- und Betriebshilfsring.** Jährlich werden rund 16.000 Belege abgerechnet.

Die Belege (Lieferscheine) kommen von den Mitgliedern an die Geschäftsstelle per **Sammelabrechnungsliste oder Einzelbeleg** (MR Abrechnungsblock).


Lieferschein Maschinen- und Betriebshilfsring

Die **Vorlagen dazu haben wir neu überarbeitet.** Unter www.mr-ebe.de/maschinenabrechnung könnt ihr diese auf der Homepage herunterladen oder einfach in der Geschäftsstelle anfragen. Die neuen Vorlagen sind direkt im PDF beschreibbar.

Neu gestaltete MR Abrechnungsblöcke (als Durchschreibesatz) sind ebenfalls in der Geschäftsstelle erhältlich.

Auch telefonisch nehmen wir in der MR Geschäftsstelle Belege an, weil es manchmal praktisch ist, mit einem kurzen Anruf die Abrechnung zu erledigen. **Die Fehleranfälligkeit ist hier aber am größten.** Deshalb bitten wir darum, uns bei mehreren Abrechnungen, die Belege bevorzugt schriftlich zuzusenden.

Generell sind diese Informationen für die Abrechnung notwendig:

Leistungsdatum: Tag der Leistung oder das Monat der Leistung (dann wird der letzte Tag des Monats verwendet)

Name und Ort/Anschrift von Auftragnehmer und Auftraggeber: unbedingt Vor- und Nachname angeben, um Verwechslungen zu vermeiden

Inhalt

S. 1 | MR Abrechnung
S. 2 | Praxisvorführung: Maisstoppelbearbeitung / Winterbegrünung
S. 2 | Praxisvorführung: Ernte Durchwachsene Silphie
S. 2 | Familienkonflikte vorbeugen
S. 3 | Interview mit Peter Grabmaier, MR Ortsbeirat Aßling
S. 3 | Neuer Mitarbeiter Geschäftsstelle
S. 4 | Ausflug Betriebshelfer
S. 4 | Photovoltaik im Landkreis Ebersberg – jetzt weiter ausbauen
S. 4 | Abstandflächen Gewässer
S. 4 | Neue Maschinen von Mitgliedern

Bezeichnung der Leistung: angeben ob solo oder komplett (ggf. gesondert angeben, wenn ohne Diesel bzw. ohne Fahrer)

Einheit und Umfang der Leistung: Angabe der entsprechenden Einheit und des Umfangs

Preis je Einheit:

- Es gilt der jeweilige MR Verrechnungssatz für die Abrechnung – außer ein anderer Preis wird angegeben (bitte keine Pauschalpreise, da ansonsten der Dieselverbrauch nicht zugeordnet werden kann)
- Falls ein Preis netto gemeint ist, bitte unbedingt deutlichmachen (wenn nichts anderes angegeben ist, verstehen sich die Preise als Bruttopreise)

Dieselverbrauch: einen individuellen Dieselverbrauch können wir bei der Abrechnung berücksichtigen und auch in den Stammdaten des jeweiligen Auftragnehmers hinterlegen (wenn nichts angegeben wird, werden die Dieselverbräuche entsprechend den MR Verrechnungssätzen verwendet).

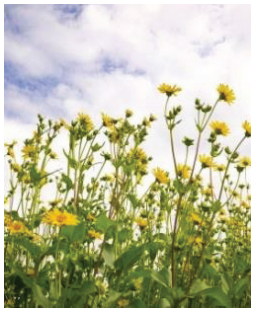
Praxisvorführung
Maisstoppelbearb. / Winterbegrünung

Die von unserem Mitglied Martin Soyer aus Oberelkofen/Grafing angeschaffte **Kombination aus Messerwalze (Frontpacker) und Sternradgrubber** ermöglicht eine neue Art der **Stoppelbearbeitung beim Mais** und die **Aussaat einer Winterbegrünung**.

In einer **Feld-Demonstration Ende Sept./Anfang Okt.** (je nach Witterung) wird die Maschine im Praxiseinsatz gezeigt. Bitte meldet euch bei Interesse dazu in der Geschäftsstelle. Wenn der genaue Termin feststeht, werdet ihr dann **direkt informiert** und der Termin wird auch **kurzfristig auf der Homepage veröffentlicht.**

Praxisvorführung
Ernte Durchwachsene Silphie

2018 wurden im **Landkreis Ebersberg 2,7 ha Durchwachsene Silphie angebaut und 2019 dann 5,4 ha.** Die Nutzungszeit der Pflanze beträgt 12-20 Jahre und der Landkreis fördert den Anbau nach wie vor mit 500,00 € je Hektar. Eine der ersten Flächen wurde **von Martin Lechner aus Straußdorf angesät und heuer ist das erste Erntejahr** (im ersten Jahr wächst die Pflanze nur am Boden als Rosette und dazwischen wird noch Mais gesät, der geerntet werden kann).



Die **Ernte der Durchwachsenen Silphie mit dem Feldhäcksler** zeigen wir am

Dienstag 24.09., 09:00 Uhr

in Straußdorf bei einer Praxis-Demonstration.

Das Feld liegt in Straußdorf am östlichen Ortsrand (bei Kirche abbiegen).

MR Veranstaltung
„Familienkonflikten vorbeugen“

Die **Verbindung zwischen Familie und Betrieb** ist in der Landwirtschaft **so eng wie in kaum einer anderen Branche**. Und das Leben von **mehreren Generationen unter einem Dach bzw. nahe beieinander** ist einerseits sehr schön, bringt jedoch auch mehrere Herausforderungen mit sich.

Wer sich aber bewusst macht, welche Faktoren wie zusammenspielen, kann damit **vielen Konflikten vorbeugen**. Letztendlich ist ein harmonisches Miteinander die **beste Voraussetzung für betrieblichen Erfolg und Freude an der Arbeit.** Deshalb halten wir als MR dieses Thema für so wichtig und möchten euch **mit einer Veranstaltung dabei unterstützen** – an diesem Termin:

Donnerstag 21.11.2019, 19:30 Uhr
Gasthaus Huber, Oberndorf

Referent ist Diakon Andreas Klein, Leiter der bäuerlichen Familienberatung der Erzdiözese München und Freising.

Wie können betriebliche Entscheidungen so getroffen werden, damit **alle mit ihren Erwartungen eingebunden** sind und sich **niemand übergangen fühlt?** Wie kann jeder seinen **Raum finden und seine Vorstellungen verwirklichen**, wenn jemand **neu auf den Betrieb zuzieht/zuheiratet**? Wie können die **Aufgabengebiete vor und nach der Hofübergabe** klar geregelt werden? Welche **Methoden und Kommunikationstech-**

niken gibt es, um **bei aufkommenden Konflikten frühzeitig zu handeln?** Diese Dinge und einiges mehr werden Thema an diesem Abend sein. Außerdem kann jeder eigene Fragen an Andreas Klein richten.

Wegen der beschränkten Platzzahl bitten wir bei dieser Veranstaltung **um Anmeldung in der MR Geschäftsstelle** (ggf. Wiederholung geplant). Entstanden ist die Idee zu dieser Veranstaltung im Kontakt mit der Hauswirtschaftsklasse in Ebersberg.

Frauen und Männer, jung und alt – alle sind gleichermaßen eingeladen. Und **als kleine Motivation** ☺ … wer mindestens zu zweit aus der Familie kommt (als Paar, Senior/Junior) wird vom MR auf ein **Glas Prosecco oder Weißbier** eingeladen!

Interview mit Peter Grabmaier MR Ortsbeirat Aßling

MR: Fast gleichzeitig mit der Betriebsübernahme bist du für die Gemeinde Aßling der MR Ortsbeirat geworden. Was hat dich dazu motiviert?

Peter: Ich bin davon überzeugt, dass ein Verein nur dann leistungsfähig ist, wenn die Mitglieder in ihm auch mitwirken. Auch ein Grund war, dass ich zwölf Jahre bei der Agrokomm beschäftigt war und dadurch eine enge Verbindung zum MR habe.

Ebenso finde ich es wichtig, sich nicht nur für seinen Betrieb, sondern auch für seinen Berufsstand zu engagieren.

MR: Du bewirtschaftest gemeinsam mit deiner Frau Barbara euren Milchviehbetrieb. Unterstützt werdet ihr auch von deinen Eltern. Wo seht ihr die Stärken und was möchtet ihr in Zukunft noch angehen?

Peter: Wir haben unseren Laufstall vor ca. dreieinhalb Jahren bezogen, ich bin mit der jetzigen Situation zufrieden. Aber kleine und große Dinge stehen bei uns immer an. Barbara und mir ist wichtig, trotzdem noch Zeit für unsere außerlandwirtschaftlichen Tätigkeiten zu finden. In meiner Zeit als Mitarbeiter bei der Agrokomm habe ich gelernt, dass man immer offen für Neues sein soll. Daher könnten wir uns vorstellen, einen neuen Betriebszweig zu öffnen.

MR: Aktuell sieht sich die Landwirtschaft mit vielen Themen gesellschaftlich konfrontiert. Warum ist das deiner Meinung nach besonders in den letzten Jahren so intensiv geworden?

Peter: Das hat mehrere Gründe. Zum einen die ständig wachsenden Wünsche der Verbraucher sowie deren oberflächliche Betrachtung der aktuellen Themen. Zum anderen tragen die Medien mit ihrer Berichterstattung ebenso dazu bei. Wenn ein „Problem“ heute auftritt, sollen wir es morgen schon gelöst haben, das aber noch weit über die Vorgaben hinaus. Beispiele dafür sind das Volksbegehren *Rettet die Bienen* oder die DüV. Landwirtschaft funktioniert so aber nicht, das versteht nur die Gesellschaft nicht.

MR: Welche Themen im MR stehen für dich als Ortsbeirat besonders im Vordergrund

Peter: Der MR muss die Betriebshilfe sowie die Maschinenvermittlung und -abrechnung immer im Vordergrund stehen haben. Das Angebot der Zusatzdienstleistungen wie MFA, Gasölantrag, Nährstoffberechnung etc. wird auch ein Aufgabengebiet sein, das der MR ausbauen muss und von dem die Mitglieder profitieren können. Damit lässt sich im landwirtschaftlichen Bereich die Stellung als fachlich kompetenter Ansprechpartner stärken. Auch wenn der MR nicht politisch aktiv ist, sollte er darüber hinaus in der Gesellschaft mit seiner Fachkompetenz wahrgenommen werden.

Neuer Mitarbeiter Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

seit 01.08.2019 bin ich als Mitarbeiter in der MR Geschäftsstelle tätig und nun möchte ich mich euch gerne vorstellen: Ich heiße Stefan Mayr, bin 23 Jahre alt und komme aus Kirchheim b. München. Bereits während meiner Schulzeit habe ich aktiv auf dem Betrieb meines Onkels bei der Kartoffelernte, dem Silieren und allen anderen Aufgaben mitgearbeitet, was mich letztlich auch zu meinem Studium bewegt hat. An der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf habe ich Landwirtschaft studiert und bereits während dieser Zeit in der MR Geschäftsstelle zur Düngebilanzierung und Mehrfachantragstellung gearbeitet.

Meine Arbeitsgebiete sind die Maschinenvermittlung und -abrechnung, Düngeberechnungen, Mehrfachanträge sowie die Organisation und Abrechnung von Biogasanlagen.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit beim MR.

Stefan Mayr

Nicht vergessen! Frist Agrardieselantragstellung 30.09.2019

Ausflug Betriebshelfer

„Zu ´ner gscheidn Brotzeit g´heard a a gscheida Hausmachersenf“ - das haben wir uns bei unserem Betriebshelfer-Ausflug auch gedacht und in Kirchweidach gleich mal einen Stopp bei der **Senfmanufaktur „Baumann´s Senf & Soßen“** eingelegt. Der Geschäftsführer Michael Garnreiter hat uns mit Begeisterung seine kleine Senfherstellung gezeigt. Die Familie Garnreiter stellt hier ihren süßen Senf noch in liebevoller und traditioneller Handarbeit selbst her und vertreibt ihre Produkte auch bis in den Münchner Raum hinein mit ihrem eigenen Lieferwagen an die Metzgereien und Lebensmittelhändler.

Gegensätze ziehen sich an heißt es und diesen Gegensatz zur kleinen Senfmanufaktur, nicht viel größer als eine Autogarage, haben wir uns im Anschluss beim „Paradeiser Sepp“ angeschaut. Auf knapp 20 ha Unterglasfläche züchtet die **Firma Gemüsebau Steiner hier ihre berühmten Tomaten aber auch Paprika, Gurken und Erdbeeren** und achtet dabei sehr auf Regionalität, Nachhaltigkeit und soziales Engagement in der Region.
In geselliger Runde haben wir diesen interessanten und abwechslungsreichen Tag dann gemütlich beim Griechen in Gsprait ausklingen lassen.

2. Termin: Photovoltaik im Landkreis Ebersberg – jetzt weiter ausbauen

Das Interesse an dem ersten Termin am 18.07. war sehr groß. Veranstalter waren die Energieagentur Ebersberg-München, das regionale Gemeindewerk im Landkreis Ebersberg „EBERwerk“ und unser MR.

Das Potential für **weitere Anlagen auf Dächern und der Freifläche** ist immer noch sehr groß und es entsteht ein **doppelter Nutzen**: regenerative Energieerzeugung als **Beitrag zum Klimaschutz** und zusätzliches **Einkommen für den landwirtschaftlichen Betrieb.**
Der zweite Termin zu diesem Thema findet statt am:

Dienstag 24.09.2019, 19:30 Uhr
Herman-Beham-Saal im Landratsamt EBE

Inhalte sind: **Anlagentechnik, Finanzierung, Vermarktungsmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit, Genehmigungsvorgaben, Batteriespeicher in der Landwirtschaft** und **Agro-Photovoltaik**.

Gerne steht euch Veronika Preißinger von der Energieagentur auch unter Tel. 08092/33090-35 oder veronika.preissinger@ea-ebe-m.de für Auskünfte zur Verfügung.

Abstandsflächen Gewässer
Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Bekanntlich war im Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ein Aspekt der Abstand zu Gewässern bei ackerbaulicher Nutzung. Der Art 16 des bay. Naturschutzgesetz enthält nun das Verbot „entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer, ausgenommen künstliche Gewässer im Sinne von § 3 Nr. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes und Be- und Entwässerungsgräben im Sinne von Art. 1 des Bayerischen Wassergesetzes, in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie [Anmerkung MR: hier gilt die Böschungsoberkante, nicht der Mittelwasserstand] diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).

Nach unserer Information wird die genaue Einstufung der Gewässerbereiche aktuell noch ausgearbeitet. Sofern für die Herbstaussaat Unsicherheit besteht, ist das Wasserwirtschaftsamt (RO: Tel. 08031/30501) oder das Landratsamt Ansprechpartner.

Neue Maschinen von Mitgliedern

Bernhard Krug, Parsdorf: **Großfederzinkenegge Fabrikat Saphir, 3 m AB, mit Doppelwalzenkrümmler und evtl. Streugerät; Verleih nur solo,** Tel. 089/9902200 oder MR

Thomas Loidl, Bruckhof/Emmering:

- **2x Radlader, 18 t Einsatzgewicht, 190 PS, Schaufelvolumen 3,5 cbm; inkl. geeichte Verladewaage mit Wiegescheindrucker**
- **Walzschlepper ballastiert auf 12,5 Tonnen, 180 PS mit Schiebeschild**

beides nur Komplettverfahren, Tel. 0176/56712738 oder MR

Karl Schubert, Taglaching/Bruck: **Schwadlüfter, AB 2,25 m, Heckanbau; nur solo,** Tel. 0171/8608341 oder MR

Michael Widmann, Kleinesterndorf/Baiern: **Drillmaschine Junkkari M300 auf Scheibenegge gezogen mit Reifenpacker, 3 m AB, Tank zweigeteilt (Dünger/ Saatgut mit Zusatztank für Kleinsamen), 24 Scheibenschar, geeignet für Direktsaat; nur komplett,** Tel. 0160/2045179 oder MR

Beste Grüße und alles Gute für die Maisernte!

Leonhard Pointner — Vorsitzender
Sepp Winkler — Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber); **Bildnachweis:** Fotolia; LRA Ebersberg